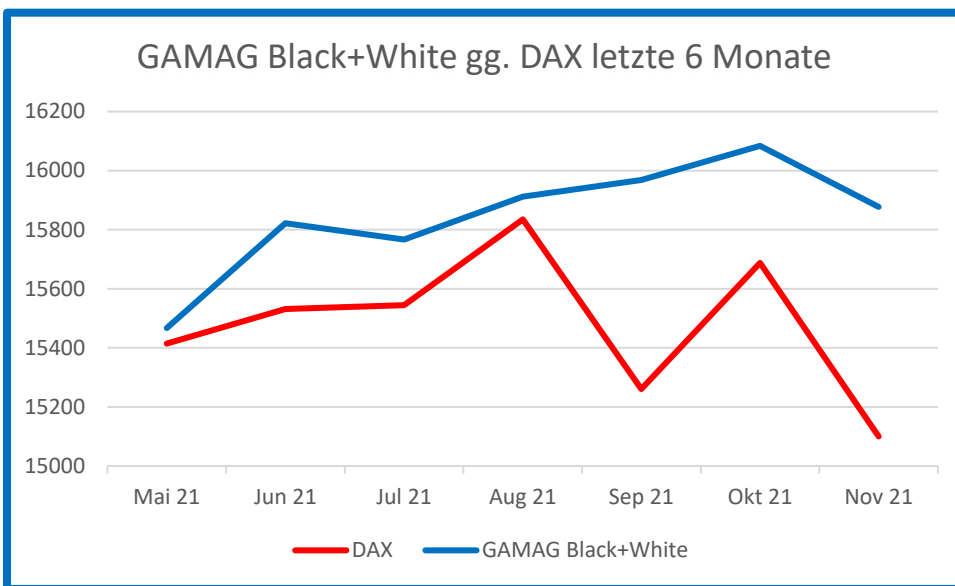


Das Aufkommen der neuen Covid-Variante Omicron führte in den letzten beiden November-Tagen zu einem Mini-Crash. Hier zeigte sich der Schutz-Faktor der GAMAG-Strategien. Gegenüber einem DAX-Verlust von -3,75% und einem Verlust bei Rohöl von -20% erzielte gerade GAMAG Black+White mit -1,29% ein sehr gutes Ergebnis. Dieser Verlust wurde im Folgemonat dabei schon wieder aufgeholt. Die GAMAG-Strategien zeigen damit die schon seit einem Jahr erkennbare laufende Überlegenheit gegenüber anderen Handelsansätzen, wie wir im letzten Report schon gezeigt hatten.

Strategie	November 2021	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	15.877,08	- 1,29%	+463,32%
G.A.M.A.G Vola+Value	11.669,54	- 2,45%	+ 38,89%



Der größte Nutzen alternativer Investment-Strategien, die Idee hinter letztlich jeder Alpha-Strategie, ist es, ein Problem auszuschließen dass bei jeder Art von Index-Investment unvermeidbar ist, den massiven irreparablen Kapitalverlust über einen längeren Zeitraum, wenn ein Index in einer längeren Baisse 30%, 50%, und mehr verliert. Dass dies eine Normalität von Aktienbörsen ist, wurde in den letzten Jahren, die von manipulativen Eingriffen von Zentralbanken geprägt waren, vergessen. Dass sowohl eine

Deutsche Telekom wie eine Deutsche Bank vor 20 Jahren über € 100 notierten, und heute eine Generation! später, zwischen € 10 und € 20 pendelt, und der DAX von 2000 bis 2002 von über 8000 auf 2700 Punkte fiel, ist den meisten "Anlegern" heute nicht mehr präsent. Mit dem Ende der manipulativen Gelddruckerei und des Nullzinses wird aber die Realität wieder Einzug erhalten. Nur wer heute geschützt investiert, und an der Baisse verdienen kann, wird in 5 Jahren besser dastehen wie heute. Der Pool an letztlich betrügerischen Schmerz vermeidenden "Hilfen" durch Zentralbanken etc. ist aufgebraucht. Eine Hyperinflation ist ein zu großes Risiko, als dass Zentralbanken schin wieder jemand "helfen" könnten. Also wird es ab jetzt anders laufen als 2009, 2011 und 2020.

GAMAG Black+White

Die Rücksetzer in den Energiemärkten haben wir schadlos überstanden, und konnten zu Ausschüttungsrenditen von über 10% wieder jede Menge Pipeline-Titel zurückkaufen. Wir bauen parallel unser Portfolio ganz langsam in Richtung E-Mobilität um, am Wasserstoff-Hype und Lithium-Boom zu verdienen. Geld verdient wird aber in den nächsten Jahren zuerst noch in den klassischen Energiemärkten. Angesichts der Unter-Investments der letzten Jahre können wir 2022 noch böse Preissprünge nach oben sehen. Die aktuellen Entwicklungen in Kasachstan geben hier einen Vorgeschmack.

GAMAG Vola+Value

Einige Value-Titel zeigten unerwartet eine zu starke Abwärtstendenz, die durch die Optionsprämien nicht aufgefangen werden konnte. Auch hier gilt jedoch: Wir sind nur zu einem Bruchteil dessen investiert, was unsere maximale Investitionsquote ist, weil letztlich alle Aktien durch die Nullzins-Politik überteuert sind. Auch in Vola+Value können

wir daher solche Rückschläge zur Erhöhung des Bestandes zu Niedrigkursen nutzen. Über unsere Long—Optionen sind wir dabei gegen massive Kursrückschläge voll gesichert.

Zusammenfassung:

Die Börsen sind im Reality-Check. Langsam müssen die Investoren-„Helden“, die zu völlig überbewerteten Preisen „Zukunfts-Aktien“ erworben haben, realisieren, dass ihre Käufe ziemlich unintelligent waren. Dies ist ein längerfristiger Prozess, in dem wir jeden Tag immer besser und besser aussehen werden.

Wir sind über unsere Optionsstrategien gegen die Verluste aus den Kursrückgängen im Tech-Sektor nicht nur abgesichert, sondern verdienen eher noch daran. Für die Kapitalverlagerung bleibt Investoren nur ein Umschichten in unsere Kerninvestments (Energie, Rohstoffe, Finanzwerte). Die Korrektur im November konnten wir zur Aufstockung nutzen.

Die Märkte werden ab jetzt ziemlich anspruchsvoll werden. Mit unseren Optionsstrategien sind wir hier aber voll handlungsfähig. Wir brauchen keine steigenden Aktienbörsen um Geld zu verdienen!